

Augsburger Aktionsbündnis „Rettet die Versammlungsfreiheit“

erstes Treffen, 17.4.2008, in den Räumen von Tür an Tür e.V. Augsburg

nächstes Treffen: 28.4.2008, 19.30 Uhr, Tür an Tür, Schießgrabenstr. 14; (Gewerkschaftshaus schon besetzt)

Koordination im Wiki: <http://hackdaworld.org/wiki/doku.php?id=versammlungsgesetz>

Mailingliste: <http://hackdaworld.org/vg-ml> (Bitte alle eintragen, jeder weitere Kontakt läuft über diese Liste!)

Unterstützer des Bündnisses:

Anarchistische Umtriebe Augsburg

Antifa Horgau

Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung Augsburg

ATIF Augsburg

Attac Augsburg

Augsburger Flüchtlingsrat

Augsburger Friedensinitiative

Bund für Geistesfreiheit Augsburg

Bündnis 90/Die Grünen Stadtverband Augsburg

Contra – Aktionsbündnis für freie Bildung

Deutsche Friedensgesellschafts Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Augsburg

Die Linke - Augsburg

Forum solidarisches und friedliches Augsburg

Ganze Bäckerei – Kulturladen in Selbstverwaltung

GEW Hochschulgruppe Augsburg

Griechische Gemeinde von Augsburg und Umgebung e.V.

IG Metall Augsburg

IKZ – Internationales Kulturzentrum Augsburg

Montagsdemonstration Augsburg

MLPD Augsburg

Let there be rock – Initiative selbstbestimmte Musik in Augsburg

SDAJ Augsburg

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/BdA Augsburg

Werkkreis Literatur der Arbeitswelt e.V. Augsburg

Zentrale Rückkehrberatungsstelle für Flüchtlinge/Südbayern

Vertreter des Bündnisses, die u.a. gegenüber der Presse genannt werden:

Ingo: ingo.ponickau@gmx.de

Matthias: matthias.strobel@gruene-augsburg.de

Mögliche weiterer Unterstützer:

DGB: wird von Bruno über das Bündnis informiert und eingeladen sich zu beteiligen. DGB

Bezirke entscheiden am 21.4. über Beteiligung.

SPD Augsburg wird auch angesprochen.

Zusammenarbeit/Koordination:

Online Wiki:

Mailingliste (bitte alle eintragen!!):

Bayernweiter Aktionstag am 26.4.2008

Hauptziel: Information der Öffentlichkeit

Infostände:

An vielen zentralen Infoständen wird über das Versammlungsrecht informiert.

MLPD: Stand am Königsplatz

Bündnis 90/Die Grünen und AK Vorratsdatenspeicherung: Bgm. Fischer-Str./Färbergässchen

IKZ: Annastr./Steingasse (Stand ist von angemeldet auf das Aktionsbündnis)

Linkspartei: ???

VVN: ???

Kunst-Aktion Rathausplatz um 12 und 13 Uhr. Ungefährer Ablauf: Von vielen Stellen am Rand des Platzes aus langsam in die Mitte laufen, ver.di Streifen hochhalten, in der Mitte Kreis bilden.

Weitere Idee: IKZ: Glaskasten mit Menschen drin auf öffentlichem Platz. Keine konkrete Planung.

Materialien an allen Ständen:

- Flugblatt ver.di

- eigenes Flugblatt vom Augsburger Bündnis „Rettet die Versammlungsfreiheit“. Erster Entwurf von Peter Feininger und Reiner Erben wird ins Wiki gestellt. Darauf stehen die Augsburger Unterstützer und spezielle Auswirkungen/Forderungen aus Augsburger Sicht. Vorschlag Peter Feininger: Teile können aus dem Versammlungsfreiheitsgesetz der Grünen Landtagsfraktion übernommen werden.

Forderungen u.a.: anmeldefreie und gebührenfreie Infostände; Flugblattverteilung in der Stadt soll erlaubt werden.

- „Rettet die Versammlungsfreiheit“: große Papierstreifen von ver.di

- Plakate/Banner: noch nichts konkretes vereinbart. Malen wäre in den Räumen von Tür an Tür möglich.

- Unterschriften sammeln an den Infoständen.

1. Mai 2008

- Fortsetzung der Information der Öffentlichkeit mit Flugblättern, etc.

- das Bündnis tritt an den DGB heran mit der Bitte um einen Redebeitrag auf der Kundgebung (spricht Bruno am 17.4. an)

Weiterer Zeitplan:

23.4.2008: Im Rahmen der Stadtversammlung von Bündnis 90/Die Grünen informiert die Landtagsabgeordnete Christine Kamm über die Auswirkungen des Gesetzesentwurfs und über Gegenaktionen. Ort: Zeughaus, Hollsaal B, Zeugplatz Augsburg. Zeit: 19:30 Uhr.

8. Mai 2008: Expertenanhörung im bayerischen Landtag. In München organisiert ver.di dazu eine Demo, Flugblätter (Auflage 200.000) werden verteilt. SPD und Grüne verlangen, dass der DGB bei der Anhörung gehört wird. Wenn dies gelingt verschiebt sich alles, eventuell bis in kommende Jahr.

15.-17. Juli 2008: geplanter Termin für die 2. und 3. Lesung im Landtag

Weitere Aktionen/Maßnahmen:

- Resolution des Bündnisses an die Stadt Augsburg, sich gegen den Gesetzesentwurf auszusprechen und im Städtetag dagegen aktiv zu werden. (eventuell mit gesammelten Unterschriften vom 26.4. medienwirksam fordern)
- Aufruf an Augsburger Bürger sich zu beteiligen.

weitere Ansprechpartner:

ver.di München: Hedwig Krimmer, hedwig.krimmer@verdi.de; Ewald Homey: versammlungsfreiheit@web.de